

# Bericht

über die Verwaltung

und den Stand der Gemeinde = Angelegenheiten

der

Stadt Dorp

pro 1879/80,

nebst

Haushalts = Etat pro 1880/81.

1879/80



(0)

IV B 6

Druck von Albert Pfeiffer in Solingen.



## Gemeinde-Vertretung und = Verwaltung.

Der Bürgermeister Stosberg wurde durch Verfügung der königlichen Regierung vom 21. Juni v. Jz. (I. II. B. 3169) behufs einer Badekur in Gms auf 4 Wochen, vom 1. Juli pr. an beurlaubt. Dieser Urlaub wurde in Folge einer Seitens der königlichen Regierung vorgenommenen Revision der hiesigen Gemeinde-Verwaltung durch Verfügung vom 30. Juni pr. (I. II. B. 3352) wegen nachgewiesener Kränklichkeit und dadurch hervorgerufener Dienstunfähigkeit mit der Bedingung bis zum 1. October verlängert, daß derselbe bis zu jenem Zeitpunkte sein Amt unter Pensionsbewilligung niederlege. Der Austritt des Bürgermeisters erfolgte demgemäß am 1. October und wurde die Höhe der ihm zu zahlenden Pension Seitens der königlichen Regierung mittelst Verfügung vom 20. October pr. (I. II. B. 4752) festgesetzt. — Der Bürgermeister Stosberg hat am 2. Januar 1851 sein Amt angetreten, feierte im Januar 1876 sein 25jähriges Amtsjubiläum, wurde bei dieser Gelegenheit mit dem Rothen Adlerorden dekoriert, trat am 1. October v. Jz. aus seiner Stellung aus und starb am 10. December ej. a.

Mittelst Verfügung der königlichen Regierung vom 30. Juli v. Jz. wurde der Major a. D. Haumann als kommissarischer Bürgermeister ernannt und mit Einverständnis der Stadtverordneten-Versammlung am 5. Juli in sein Amt eingeführt. Am 1. December v. Jz. wurde der bisherige Bürgermeister von Neustadt, bei Summersbach, Baeder zum Bürgermeister von Dorp gewählt. Die Allerhöchste Bestätigung erfolgte am 18. Februar cr.

Der Gemeinde-Empfänger Leyhausen trat in Folge der obenerwähnten außerordentlichen Revision am 28. Juni v. Jz. freiwillig von seinem Amte als Gemeinde-Empfänger zurück und wurde bis zum 1. October von dem Kassengehülfen C. Mottel unter seiner Verantwortung vertreten. Am 24. September wählte die Stadtverordneten-Versammlung den C. Mottel zum Gemeinde-Empfänger der Stadtgemeinde Dorp und wurde diese Wahl von der königlichen Regierung unter'm 20. October v. Jz. (I. II. B. 4771) bestätigt.

Am 7. Juli v. Jz. wurde der Stadtverordnete und Gutsbesitzer Gerh. Ludw. Paas zum 3. unbesoldeten Beigeordneten der Stadtgemeinde Dorp gewählt und durch Allerhöchsten Erlass vom 25. August v. Jz. als solcher bestätigt. Die Stadtverordneten G. Hollweg und C. Schwarte legten durch Schreiben vom 10. September 1879 resp. vom 21. Februar curr. ihr Amt als Stadtverordnete freiwillig nieder. Demnach besteht die Gemeinde-Vertretung aus den Beigeordneten: Herm. Heuser, Reinh. Kirschner und Gerh. Ludw. Paas, welche beiden Letzteren auch Stadtverordneten sind und den Stadtverordneten Friedr. Herber, Otto Kullenberg, Aug. Langenberg, Rob. Tesche, C. N. Tillmanns, Dan. Spizer, Nath. Sipmann, Carl Linde, Corn. Clauberg, Carl Lütters, Rob. Ebel, Corn. Rabenschlag, Carl Blasberg, Corn. Lauterjung, Carl Kemper, Ferd. Stöcker, Herm. Kull, Jaac Kappe, Ag. Kaiser, Aug. Dhliger.

An Stelle des früheren Polizei-Sergeanten Kühn ist seit dem 1. Mai v. J. der Polizei-Sergeant Krieger anfangs auf Probe und demnächst definitiv als solcher angestellt worden. Der frühere Gemeinde-Executor Ulrich hat am 17. Mai v. J. seine Stelle gekündigt und ist an seine Stelle der Vollziehungsbeamte Schröder zuerst auf Probe und dann definitiv zum Gemeinde-Executor ernannt worden.

Das Bureaupersonal des Bürgermeisters besteht aus 2 Sekretären und 2 Hilfsarbeitern. An Executivbeamten sind vorhanden 2 Polizei-Sergeanten und 1 Flurhüter.

Stadtverordneten-Sitzungen fanden statt:

im Jahre	1864	—	9	davon wegen zu schwacher Betheiligung resultatlos	3,
"	1865	—	10	"	1,
"	1866	—	10	"	1,
"	1867	—	8	"	—,
"	1868	—	9	"	1,
"	1869	—	10	"	2,
"	1870	—	11	"	—,
"	1871	—	8	"	2,
"	1872	—	9	"	2,
"	1873	—	11	"	3,
"	1874	—	10	"	—,
"	1875	—	11	"	—,



im Jahre 1876/77	— 16	davon wegen zu schwacher	Betheiligung	resultatlos	2,
" " 1877/78	— 11	" " " "	" " " "	" "	2,
" " 1878/79	— 10	" " " "	" " " "	" "	—
" " 1879/80	— 26	" " " "	" " " "	" "	—

Als "Mitglieder der Armenverwaltung" fungirten im Jahre 1879:

1) Robert Felix zu Grünewald, 2) Carl Schaaf daselbst, 3) Fr. Gust. Wolfert zu Unnersberg, 4) Louis Prollius zu Schützenstraße, 5) Fr. von Hahn zu Kirschbaumshöhe, 6) Daniel Löhmer zu Spielbruch, 7) Carl Hartkopf zu Scharfhausen, 8) Corn. Evertz zu Obendahl, 9) Peter Schäfer zu Krakenhöhe, 10) Christian Schmidt daselbst, 11) Gust. Böhmer zu Wieden, 12) Aug. Schmidt zu Dorp, 13) Friedr. Herberz zu Hippe, 14) Carl Wilh. Weyersberg zu Meigen, 15) Eduard Morsbach zu Theegarten, 16) Franz Oberdörster zu Clauberg, 17) Mb. Kaiser zu Kohlsurth. Der Armendeputirte Aug. Schmidt ist gestorben. Jeder dieser Herren steht als Armendeputirter einem bestimmten Bezirke vor und betrug die Zahl der zu versorgenden Armen durchschnittlich 39 Köpfe für jeden Deputirten. Die Armenverwaltung hielt am Schlusse jeden Monats Sitzung unter dem Voritze des Bürgermeisters oder eines Beigeordneten und unter Zuziehung des Gemeinde-Empfängers. In diesen Sitzungen wurde über die Ausgaben für den abgelaufenen Monat abgerechnet, die Unterstützungen für den kommenden Monat festgestellt und die erforderlichen Beträge an die Armendeputirten ausgezahlt. — Der Bedarf für Kleidungsstücke an die Armen wurde alljährlich einmal festgestellt. Bisher theilte der Gemeinde-Empfänger die Gegenstände an die resp. Armen aus. Im vorigen Jahre wurde auf folgende Weise verfahren:

Die Armendeputirten nahmen den Bedarf für ihre Armen auf und reichten ein hierüber aufgestelltes Verzeichniß dem Bürgermeister ein. Dieser prüfte dieselben, setzte die Quantität der zu veranschaffenden Gegenstände und den hierfür den betreffenden Kaufleuten zu bewilligenden Preis auf Grund vorheriger Uebereinkunft fest und übergab den Armendeputirten die Anweisungen für die Armen zur Vertheilung an dieselben. Die Armen begaben sich sodann mit diesen Anweisungen zu den betreffenden Kaufleuten, denen ein Gesamtverzeichnis der zu liefernden Kleidungsstücke ebenfalls eingehändigt war. Auf diese Weise wurde die Vertheilung billiger als bisher und war für die Verwaltung mit weniger Mühe verknüpft. Ueber die Zahl der Unterstützten und die Ausgaben für Armenzwecke giebt die folgende Uebersicht Auskunft.

Die Zahl der Unterstützten betrug:

Verlassene und verwaiste Kinder.	In Anstalten untergebrachte Kinder.	In Krankenhäusern versorgte Personen.	Zahl der auf Kosten der Gemeinde Dorp direct unterstützten Personen.			Zahl der auf Kosten des Landarmenfonds und anderer Gemeinden unterstützten Personen.		Zahl der auf Kosten der Gemeinde Dorp auswärts unterstützten Personen.	Gesamtzahl
			für's ganze Jahr	für einen Theil	welche nur Mietunterstützung erhielten.	für's ganze Jahr	für einen Theil		
63	10	18	263	245	15	54	54	74	796



Die Armen-Ausgaben betragen pro 1879/80:

Gewöhnliche Baar- Unterstützungen und Pflegekosten	Außergewöhnliche Un- terstützungskosten	Pachtunter- stützungen	Beklei- dungskosten	Lernmittel armer Kinder	Für ärztliche Behand- lung und Medicamente und Beerdigungskosten	An andere Gemeinden gezahlte Pflege- und Unterstützungskosten	Summa
25996	835	4595	1810	236	1460	6725	41657

## Schulwesen.

### Evangelische Schule zu Weeg.

Hier bestehen nach wie vor noch die unhaltbaren Zustände, daß der Unterricht in einem Wirthshause, in denselben Räumen abgehalten wird, in welchen am Sonntage Tanzvergünstigungen stattfinden, und welche für den Zweck der Schule so wenig geeignet sind, daß der Unterricht an kalten Tagen gar nicht abgehalten werden kann. In Folge dessen ist der Bau einer neuen 4-klassigen Schule nebst Lehrerwohnung von der Gemeinde-Vertretung beschlossen. Die Angelegenheit ist soweit gediehen, daß die neue Schule und Wohnung am 1. October d. J. bezogen werden können. Die Schule ist bis jetzt 3-klassig und seit dem 1. April v. J. mit 3 Lehrern besetzt; ein Wechsel im Lehrpersonal hat im letzten Etatsjahre nicht stattgefunden. Voransichtlich wird indessen schon im nächsten Jahre ein derartiger Zuwachs der schulpflichtigen Kinder stattfinden, daß die Einrichtung einer 4. Klasse stattfinden muß.

### Evangelische Schule zu Brühl.

Die Schule ist 3-klassig und mit 3 Lehrern besetzt. Das 3. Klassenzimmer ist so mangelhaft, daß wahrscheinlich eine Erweiterung desselben stattfinden muß. Außerdem ist der Andrang von schulpflichtigen Kindern so stark, daß voraussichtlich auch hier bald eine 4. Klasse eingerichtet und ein 4. Lehrer eingestellt werden muß. Ein Wechsel im Lehrpersonal hat nicht stattgefunden.

### Evangelische Schule zu Kirschbaumshöhe.

Die Schule ist 6-klassig und mit 4 Lehrern und 2 Lehrerinnen besetzt; der 1. Klassenlehrer Schmidt ist Ende November abgegangen, wurde interimistisch durch den emeritirten Lehrer Bodt vertreten und am 16. Februar durch den Lehrer Kaiser ersetzt, welcher die Stelle des zum 1. Klassenlehrer aufgerückten Lehrers Köhnen einnahm.

### Evangelische Schule zu Hästen.

Dieselbe ist 3-klassig mit 3 Klassenzimmern und 3 Lehrern. Am 30. April ging die Lehrerin Auernhammer ab und blieb die Stelle bis zum 4. August unbefetzt. An diesem Tage übernahm der der Schule zu Dorp überwiesene Seminar-Abiturient Lehrer Moos vorläufig die 3. Klasse bis zum 1. October v. J. Bis zum 10. November v. J. war die Stelle dann wieder unbefetzt, an welchem Tage der Lehrer Konstadt aus Wilhelmshafen dieselbe übernahm.

### Katholische Schule zu Krabenhöhe.

Die Schule ist 2-klassig und definitiv nur mit 1 Lehrer besetzt; der 2. dorthin gewählte Seminar-Abiturient Wichmann aus Bechta ist Seitens der Königlichen Regierung noch nicht bestätigt. Außerdem befindet sich zu Krabenhöhe seit Beginn des letzten Schulsemesters eine 1-klassige zur Schule von Dorp gehörige evangelische Schule, welche durch den Klassenlehrer Moos verwaltet wird.



### Evangelische Schule zu Dorp.

Die Schule ist 3-Klassig, 2 Klassen sind im Schulgebäude zu Dorp, eine im Schulgebäude zu Krabenhöhe. Der Hauptlehrer **Wolferk**, welcher seit 47 Jahren in unserer Gemeinde als Lehrer fungirt hat, mußte im vorigen Jahre wegen Kränklichkeit seine Pensionirung beantragen, welche auch Seitens der Königlichen Regierung vom 1. Mai 1880 ab genehmigt worden ist. An seine Stelle wurde der Lehrer **Simon** aus Hüssen bei Mülheim a. d. Ruhr gewählt und wird derselbe voraussichtlich am 1. Mai c. seine Stelle übernehmen.

### Evangelische Schule zu Meigen.

Dieselbe ist 2-Klassig und mit 2 Lehrern besetzt. Der Hauptlehrer **Lüngen** hat am 1. April 1879 den als Hauptlehrer nach Weeg versetzten Lehrer **Göntgen** ersetzt. Das Schulgebäude ist in schlechtem baulichem Zustande und wird voraussichtlich im nächsten Jahre bedeutenden Aufwand für Reparaturkosten erforderlich machen.

### Simultanschule zu Clauberg.

Dieselbe ist 3-Klassig, aber vorläufig nur mit einem Lehrer definitiv besetzt; der dorthin für den im December v. J. freiwillig zurückgetretenen Lehrer **Spicker** gewählte Klassenlehrer **Bunte** ist Seitens der Königlichen Regierung noch nicht bestätigt. Die 3. Stelle wird voraussichtlich durch einen Seminar-Abiturienten besetzt werden.

Die Schule zu **Schrodberg** ist 2-Klassig und mit 2 Lehrern besetzt; ein Personen-Wechsel hat nicht stattgefunden.

Ueber die Frequenz der Schulen für das Jahr 1879/80 gibt folgende Zusammenstellung Auskunft.

Schule	Nach der Stammrolle sind Kinder vorhanden von 6—14 Jahren.		Davon				Hierzu aus anderen Gemeinden.		Demnach haben zu besuchen die Schule		Davon haben die Schule besucht % durchschüttlich.		Vom Bestande (Colonne 4) sind in Classe													
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	1	2	3	4	5	6								
													1						2						3	
Weeg	128	133	—	—	—	—	128	133	—	—	—	—	108	20	116	17	92 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	91 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	100	88	73	—	—	—	—	
Brühl	157	168	—	1	—	2	157	165	—	—	—	—	139	18	153	12	94 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	93 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	71	57	97	97	—	—	—	
Hästen	130	123	—	2	—	—	130	121	—	—	—	—	128	2	120	1	90 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	89 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	80	84	87	—	—	—	—	
Dorp	137	107	1	—	—	—	136	107	—	—	—	—	136	—	107	—	95 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	92 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	77	92	74	—	—	—	—	
Krabenhöhe	81	79	—	—	8	6	73	73	—	—	—	—	—	73	—	73	94 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	93 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	68	78	—	—	—	—	—	
Kirschbaumsh.	218	203	1	taubst.	—	—	217	203	—	—	—	—	213	4	200	3	93 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	94 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	67	70	72	70	56	85	—	
Meigen	91	80	1	stumm	—	—	90	80	—	—	—	—	83	7	73	7	87 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	91 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	64	71	35	—	—	—	—	
Clauberg	106	105	1	—	1	—	104	105	—	—	—	—	75	29	82	23	93 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	94 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	68	60	81	—	—	—	—	
Schrodberg	73	86	—	—	—	—	73	86	—	—	—	—	63	10	81	5	94 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	95 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	65	50	45	—	—	—	—	
	1121	1084	4	3	9	8	1108	1073	—	—	—	—	945	163	932	141	92	92	660	650	564	167	56	85	—	—
	2205																									



# Steuerwesen.

## a. Staatssteuern.

Die Colleinnahmen an Staatssteuern in den letzten 5 Jahren stellten sich wie folgt:

Für das Jahr	Grundsteuer	Gebäudesteuer	Gewerbesteuer	Classensteuer	Einkommensteuer	Summa	Seelenzahl
1875	3931	5274	3668	17028	3100	32996	10922
1876	3779	5260	3951	19476	3000	35472	11396
I. Quartal							
1877	944	1315	1315	4869	750	8868	—
1877/78	3780	5525	4167	18357	3330	35189	11081
1878/79	3668	5658	4050	17940	3546	34862	11370
1879/80	3663	5820	4116	17243	3744	34586	11433
1880/81	3429	10581	3843	16512	3870	38235	11503

Zur Gewerbesteuer wurden veranlagt:

Für das Jahr	In Classe					Summa
	A. II. Kaufleute	B. Krämer 2c.	C. Wirthschaften	H. Handwerker	K. Fuhrleute	
1875	38	133	70	41	—	282
1876	39	166	70	49	3	327
1877/78	46	181	67	44	3	341
1878/79	46	184	68	44	2	344
1879/80	47	194	69	38	2	350
1880/81	45	197	69	43	2	356



Zur Klassensteuer wurden veranlagt:

Zahl der veranlagten Personen resp. Haushaltungsvorstände				Stufe	Steuerbetrag	Einkommen
1877/78	1878/79	1879/80	1880/81			
	902	1047	1146	I.	3	420—660
	816	747	701	II.	6	660—900
	252	230	212	III.	9	900—1050
	184	167	137	IV.	12	1050—1200
	100	67	79	V.	18	1200—1350
	59	57	55	VI.	24	1350—1500
	19	19	11	VII.	30	1500—1650
	18	20	14	VIII.	36	1650—1800
	10	8	10	IX.	42	1800—2100
	10	11	11	X.	48	2100—2400
	4	6	6	XI.	60	2400—2700
	4	4	6	XII.	72	2700—3000

Zur Einkommensteuer wurden veranlagt:

Zahl der veranlagten Personen resp. Haushaltungsvorstände				Stufe	Steuerbetrag	Einkommen
1877/78	1878/79	1879/80	1880/81			
6	8	11	7	I.	90	3000—3600
4	3	4	4	II.	108	3600—4200
1	1	1	2	III.	126	4200—4800
2	3	3	2	IV.	144	4900—5400
—	—	—	1	V.	162	5400—6000
1	1	—	1.	VI.	180	6000—7200
2	2	2	—	VII.	216	7200—8400
—	—	—	2	VIII.	252	8400—9600
1	1	1	—	XX.	1260	42000—48000
—	—	—	1	XXI.	1440	48000—54000



## b. Gemeindesteuern.

An Gemeindesteuern wurden erhoben: (Zft-Einnahme.)

Im Jahre.	An			Summa.	Seelenzahl.
	Communalsteuer. Mark.	Schulgelb. Mark.	Hundsteuer. Mark.		
1875	73534	7628	1425	82587	10922
1876 u. I. Quart. 1877	101443	9121	1275	111839	11396
1877/78	85849	5866	1081	92796	11081
1878/79	100026	—	998	101024	11372
1879/80	incl. Schulgelb. noch nicht bestimmt				

## Militairwesen.

Bei Gelegenheit der Herbstübungen im vorigen Jahre war ein Theil der Gemeinde am 1. und 2. September mit Cirquartierung belastet. Es wurden 2 Hauptleute mit Pferden und 234 Mann verpflegt, wofür die Gemeinde eine Vergütung von Mark 126. 82 erhielt und den Quartiergebern auszahlte. Auch hatte die Gemeinde an denselben Tagen zur Fortschaffung von Bivouaksbedürfnissen Vorspann zu stellen und zwar: 14 zweispännige Wagen, 4 einspännige Wagen und 2 Vorlegepferde.

Gemäß vorheriger Vereinbarung wurde den Fuhrgestellern pro Tag für 1 Pferd incl. Fuhrwerk 10 Mark, für 1 Vorlegepferd 9 Mark vergütet:

Die Gesamtvergütung betrug demnach, da der Vorspann jedesmal für einen Tag gestellt werden mußte:

$$\begin{array}{r}
 14 \times 20 \text{ Mark} = 280 \text{ Mark,} \\
 4 \times 10 \quad \quad = 40 \quad \quad \\
 2 \times 9 \quad \quad \quad = 18 \quad \quad \\
 \hline
 \text{Summa } 338 \text{ Mark.}
 \end{array}$$

Dieser Betrag ist von der Königl. Intendantur in die Gemeindefasse eingezahlt und von dieser den Betreffenden erstattet.

Von 285 Militairpflichtigen aus Dory, die im Jahre 1879 zur Aushebung kamen, wurden 157 auf ein Jahr zurückgestellt, 24 als untauglich ausgemustert, 34 zur Ersatz-Reserve 1. Klasse, 23 zur Ersatz-Reserve 2. Klasse designirt und 47 für den activen Militairdienst ausgehoben.

## Personenstand und Bevölkerungs-Verhältnisse.

Geburten:	1878		1879	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	20	27	21	28
Februar	21	19	18	26
März	25	31	29	29
April	36	27	25	25
Mai	33	21	20	19
Juni	7	16	23	27
	142	141	136	154



Uebertrag:	142	141	136	154
Juli	25	18	14	12
August	16	22	25	22
September	23	18	18	20
October	21	20	20	23
November	26	9	13	10
December	20	17	23	18
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	273	245	249	259
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	518		508	
Darunter außereheliche	4	10	7	7
Todtgeburten	16	19	17	16
Zwillingsgeburten		9		4
Drillingsgeburten		2		—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Es starben im Monat:				
Januar	18	7	20	11
Februar	15	13	16	10
März	19	16	24	12
April	18	18	9	10
Mai	11	19	15	12
Juni	13	11	7	11
Juli	9	11	12	11
August	12	9	11	11
September	13	12	9	3
October	21	11	10	5
November	10	8	10	9
December	10	12	16	9
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	169	147	159	114

Und zwar: Todtgeborene	316	273
An Nervenfieber	35	33
" andern fieberhaften Krankheiten	12	2
" langwierigen Krankheiten	127	133
" Schlagfluß	129	101
Durch gewaltjam veranlaßte Unglücksfälle	6	2
	7	2
	<hr/>	<hr/>
	316	273
Ueberhaupt: Geburten	518	508
Sterbefälle	316	273
	<hr/>	<hr/>
	202	235

Es verheiratheten sich Paare:			1878	1879
Januar	2	4	Juli	6
Februar	2	10	August	9
März	8	11	September	5
April	7	5	October	13
Mai	10	16	November	4
Juni	15	4	December	6
			<hr/>	<hr/>
			87	98

Ehescheidungen wurden ausgesprochen 2 1  
 Die zum Zwecke der Classensteuer-Veranlagung im November 1878, resp. 11433 resp. 11503  
 1879 stattgehabte Bevölkerungs-Aufnahme ergab eine Seelenzahl von 11396  
 Die Bevölkerung betrug am 1. December 1875  
 Mithin Zuwachs in 4 Jahren 107



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Im Allgemeinen.

Im Laufe des verfloffenen Jahres hat sich der Verkehr in Folge des allgemeinen Aufschwunges auch in unserer Gemeinde gebessert und steht zu erwarten, daß wir einer besseren Zeit entgegen gehen.

## Im Besonderen.

In der hiesigen Gemeinde existiren 4 Unterstützungskassen und ist der Bestand derselben nach den letzten Cassenabschlüssen wie folgt:

- 1) Gewerbliche Unterstützungskasse von Dorp; dieselbe war eingegangen, ist jedoch neuerdings wieder in's Leben gerufen worden.

(Statut von Königlich Regierung, genehmigt am 9. September 1856).

Zahl der Mitglieder bis jetzt . . . . .	60
Einnahme bis jetzt . . . . .	17 Mark.
Ausgabe . . . . .	keine.
Vermögen ist nicht vorhanden.	

- 2) Unterstützungskasse der Fabrikarbeiter des Handels'schen Stabliffements.

(Statut vom 18. Mai 1857 und 8. October 1871.)

Zahl der Mitglieder . . . . .	317
Einnahme . . . . .	4438,35 Mark
Ausgaben . . . . .	5023,15 "
Mehrausgabe . . . . .	584,80 "
Cassenvermögen . . . . .	3151,07 "

- 3) Sterbekasse zu Dorp bei Nath. Kirschbaum, früher Kranken- u. Sterbekasse.

(Statut vom 5. Januar 1866 resp. 9. Novbr. 1879.)

Zahl der Mitglieder . . . . .	42
Einnahme . . . . .	773,68 Mark.
Ausgabe . . . . .	709,95 "
Mehreinnahme . . . . .	63,73 "

- 4) Sterbekasse Eintracht zu Grünwalderstr. bei F. W. Bungards.

(Statut vom 20. Juli 1874 resp. 2. October 1879.)

Zahl der Mitglieder . . . . .	} noch nicht bekannt.
Einnahme . . . . .	
Ausgabe . . . . .	
Mehrausgabe . . . . .	

## Postwesen.

Die Gemeinde Dorp ist in 3 verschiedene Postbezirke eingetheilt, und zwar: Solingen, Kohlfurthbrücke und Krahenhöhe.

In dem zum Postbezirk Solingen gehörigen Theile der Bürgermeisterei fungiren 2, in den beiden anderen Bezirken je ein Landbriefträger.

Bei der Post-Agentur Krahenhöhe, an welcher der pensionirte Landbriefträger Braß als Post-agent fungirt, ist seit Ende des Jahres 1878 eine Telegraphenstation eingerichtet worden.



Nachstehend ist eine Uebersicht zusammengestellt, welche über den Verkehr bei dieser Postanstalt im verfloßenen Jahre Aufschluß gibt.

Es sind	eingegangen	aufgegeben
Briefsendungen	Stück — 18054 —	Stück — 15048 —
Päckete	„ — 1026 —	„ — 1728 —
Declarirte Briefe	„ — —	„ — 36 —
„ Päckete	„ — 18 —	„ Werth 26100 Mk.
Nachnahmesendungen	„ Werth 540 Mk.	„ — 18 —
	„ — 144 —	„ Werth 1260 Mk.
Postaufträge	„ Werth 1368 Mk.	„ — 90 —
	„ — 178 —	„ Werth 342 Mk.
Postanweisungen	„ Werth 14249 Mk.	„ — 41 —
	„ — 330 —	„ Werth — Mk.
Zeitungs-exemplare	„ Werth 18793 Mk.	„ — 677 —
	„ — 12402 —	„ Werth 26369 Mk.
Zahl der von Krahenhöhe abgereisten Personen	Personengeld 838 —	
	Personengeld 380 Mk.	
Einnahme an Porto und Telegrammgebühren	1828 Mk.	

## Bauwesen.

### a. Häuserbau.

Die polizeiliche Bauerlaubnis wurde ertheilt:

zum Neubau von Häusern . . . . .	15
„ „ „ Schiebern, Ställen, Nebenwohnungen und zu	
„ „ „ Umänderungen bei vorhandenen Bauten . . . . .	21.

### b. Wegebau.

Zur Unterhaltung der Wege wurde verausgabt:

1) an Tagelöhnen (durchschnittlich 2 Mann, à 1,50 Mk.)	750 Mk.
2) an Gehalt des Wegewärters . . . . .	720 „
3) Für Beschüttungs-Material:	
1) auf der Brühlerstraße . . . . .	Mk. 985
2) „ „ Hästenerstraße . . . . .	„ 189
3) „ „ Felberstraße (Hippe-Krahenhöhe) . . . . .	„ 175
4) „ „ Weigenerstraße . . . . .	„ 180
5) „ „ Neu-Grünwalderstraße . . . . .	„ 90
6) „ „ Papiermühlerstraße . . . . .	„ 132,50
7) andere Wege dritter Classe u. Vicinalwege . . . . .	„ 1000.

Es wurden 521 Rbm. Bruchsteine verwandt und zwar:

1) auf der Brühlerstraße . . . . .	cbm 177
2) „ „ Hästenerstraße . . . . .	„ 26,50
3) „ „ Felberstraße . . . . .	„ 40
4) „ „ Weigenerstraße . . . . .	„ 31
5) „ „ Neu-Grünwalderstraße . . . . .	„ 18
6) „ „ Papiermühlerstraße . . . . .	„ 26,50
7) andere Wege dritter Classe u. Vicinalwege . . . . .	„ 200.



## Vermögen und Schulden.

1. Vermögen:

a. Aktiv-Vermögen.

Der Antheil der Gemeinde Dorp am Reservefonds der Sparkasse zu Solingen betrug am  $\frac{1}{4}$ . 79 — 18399 M. 81 Pfg.

Hierzu Gewinnantheil aus 1878/79 — 2718 " 08 "

" 4% Zinsen von den beiden Summen — 844 " 68 "

Bestand am  $\frac{31}{3}$ . 1880 — 21962 M. 57 Pfg.

Die Nutznießung dieses Kapitals tritt erst ein, wenn der ganze Reservefonds 10 % der Durchschnitts-Einlagen der 3 letzten Jahre übersteigt.

b. Grundeigenthum:

Nummer der		Namen der Flur oder Flur-Abtheilung, in welcher die Parzelle gelegen ist.	Cultur-Art, Gattung der Gebäude.	Klasse.	Flächen-Inhalt.			Rein-Ertrag.	
Flur.	Parzelle.				Qtt.	A.	M.	Thlr.	Dez.
1	306	Unter Wupperklauberg	Wiese	3	—	1	43	0	20
2	106	Bindfeln	Wasserstück	3	—	3	26	0	45
	107	"	"	1	—	4	67	0	13
	287	Theegärten	"	1	—	—	78	0	02
	288	"	Garten	3	—	2	04	0	32
7	471	Meigen	Wasserstück	1	—	1	55	0	04
	431	Sträßerfeld	Ackerland	2	—	3	77	0	49
	646	Unnersberg	Garten	3	—	1	38	0	22
8	664	"	Wasserstück	1	—	2	39	0	07
	154	Dornflepen	"	1	—	2	57	0	07
	454	Unten im Busch	"	1	—	1	73	0	05
9	125	Untenweg	Wiese	4	—	16	23	1	27
11	344/163 2c.	Klauberg	Hofraum 2c.	—	—	12	24		
8	744/12	Auf der Heide	Hofr. u. Hausg.	—	—	25	53		
	797/591	Kirschbaumshöhe	Hofraum	—	—	15	63		
	799/591	"	Hausgarten	—	—	12	61		
1	384/182 2c.	Schrotbergersträßchen	Garten	2	—	11	66	2	74
9	608/47	Odenweg	Ackerl.	2	—	22	62	2	93
1	51	Schrotberg	Hausgarten	—	—	4	92		
	52	"	"	—	—	4	74		
	789/53	"	Gärten	2	—	—	19		04
2	452/IX. 78	Meigen	Hausgarten	—	—	—	33		
	454/IX. 74	"	Hofraum	—	—	2	84		
	457/IX. 77	"	Hausgarten	—	—	1	38		
10	173	Hinter der Straße	Garten	2	—	2	65	0	62
4	707/172	Dorp	Hofraum	—	—	18	26		
	708/172	"	Wiese	3	—	25	97	3	56
8	361	In den Kämpen	Ackerl.	3	1	12	64	10	59
	363	"	Hofraum	—	—	7	42		
	364	"	"	—	—	9	53		
	365	"	"	—	—	1	73		
	366	"	Garten	3	—	6	67	1	04
	367	"	Holzung	5	—	53	81	0	84
	368	"	Wiese	3	—	6	24	0	86
7	999/590	Unnersberg	Hofraum 2c.	—	—	15	04		



c. Gebäude.

Der Gebäudebesitz besteht aus 8 Schulen mit Lehrerwohnungen, sowie 6 Spritzenhäusern: die Gebäude sind bei der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät versichert und zwar wie folgt:

1)	Schule zu Brühl mit Stall, Abtritt und Spritzenhaus zu Mt.	11550
2)	" " Kempen mit Stall und Abtritt	" " 15300
3)	" " Kirchbaumhöhe mit Stall zc.	" " 38700
4)	" " Krakenhöhe " "	" " 19400
5)	" " Dorp " "	" " 12300
6)	" " Metgen " Haus zc.	" " 10500
7)	" " Glauberg " " "	" " 19350
8)	" " Schrotberg " " "	" " 7200

Summa Mt. 134300.

Zu diesen Bauten wird vom 1. October cr. ab die Schule zu Beeg nebst Lehrerwohnung treten, welches Gebäude contractmäßig bis zu diesem Termine fertig gestellt sein muß. Die hierfür veranschlagte Bau summe beläuft sich auf circa 23500 Mark.

d. Mobilar.

Das in den Schulen und auf dem Bürgermeister-Amte befindliche Mobilar ist ebenfalls bei der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät versichert und zwar zu einem Gesamtbetrage von Mt. 20,397.

2. S c h u l d e n.

Nr.	Namen des Gläubigers.	Angeliene Summa Mart.	Fetziger Betrag der Schuld. Mart.	Zinsfuß.	Jährliche Amortisation. Mart.
1	Beider Sparkasse Solingen	90000	84000	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	3000
	Reinhard Kirschner	3000	3000	5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	—
	Bergischer Schulfonds	22000	22000	4 1/2 <sup>0</sup> / <sub>100</sub>	1/2 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> und die ersparten Zinsen.

Gesundheitspflege.

Im März des Jahres 1878 trat in einigen Ortschaften der Gemeinde, besonders aber in Metgen die Typhuskrankheit epidemisch auf, sodas sanitätspolizeiliche Maßnahmen gegen deren Weiterverbreitung getroffen werden mußten; die Zahl der von der Epidemie heimgesuchten betrug von Beginn derselben bis August 1878, wann dieselbe wieder erlosch — 39. — Hier von sind 36 genesen und 3 gestorben.

Im October desselben Jahres zeigten sich wieder neue Krankheitserscheinungen, weshalb von der Sanitätscommission Maßregeln zur Verhütung der Verbreitung, welche in möglichster Föhrung der Kranken, Desinfection der Krankenzimmer, Reinigung der Abtritte und Ausbesserung der Brunnen-Wandungen bestand, angeordnet werden mußten. Die Krankheit trat in einzelnen Fällen bis zum April vorigen Jahres auf. Die Zahl der während der Zeit vom 20. October 1878 bis 1 April 1879 an Typhus erkrankten Personen betrug 18, davon waren wiederum 3 Fälle von tödtlichem Erfolge.

Hier nach wurden von Anfang der Epidemie bis zum vollständigen Erlöschen derselben — 57 — Personen von derselben ergriffen.

Außer dem sind ansteckende Krankheiten nicht vorgekommen; die durch den Armenarzt vierteljährlich vorgenommenen Revisionen sämtlicher Schulkinder, bezüglich ansteckender Krankheiten hatten ein günstiges Resultat; es wurden nur wenige Kinder mit Hautausschlägen oder Krätze behaftet, vorgefunden. Letztere wurden bis zur vollständigen Heilung der Krankheit vom Schulbesuche dispensirt.



## Uebersicht über die Impfungen pro 1879.

Gesamtzahl der zur Impfung vorzustellenden Kinder.	Im Laufe des Jahres. a. gestorben b. verzogen u. c. nicht aufzufinden	a. Im Vorjahre mit Erfolg geimpft. b. Die natürlichen Blattern überleb.	Der Impfung vorschriftswidrig entzogen.	Auf Grund ärztlichen Attestes vorläufig zurückgestellt.	Demnach wurden geimpft.	Erfolg der Impfung.		
						mit Erfolg.	ohne Erfolg.	mit unbekanntem Erfolge, weil nicht zur Nachschau erschienen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Die 570	zur Erstimpfung a. 73 b. 80 c. 1 <hr/> Sa. 154	a. 47	vorzustellenden Kinder. 26	den Kinder. 11	332	319	5	8
B. Die 564	12jährigen Kinder. a. — b. 25 c. 4 <hr/> Sa. 29	a. 6 b. 1 <hr/> Sa. 7	22	14	492	106	356	30

Die Eltern der in Colonne 4 aufgeführten 48 Kinder wurden nach Schluß des Impfgeschäftes nochmals zur Beibringung des Nachweises über erfolgte Impfung ihrer Kinder oder daß diese aus gesetzlichen Gründen unterblieben sei, aufgefordert. Dieser Aufforderung kamen 35 Personen innerhalb 10 Tagen nach, die übrigen 13 wurden dem Amts-Anwalte in Solingen zur Bestrafung angezeigt.

### Feuerschäden

vom 1. Januar 1878 — 31. März 1880.

Im verflossenen Jahre kamen unverhältnismäßig viele Brandschäden vor, deren Entstehungsursache in allen Fällen unermittelt blieb; Verdacht einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Brandstiftung hat sich nicht ergeben, obgleich die königliche Staatsanwaltschaft in einzelnen Fällen die Untersuchung zur Ermittlung der Brandursache einleitete.

Es wurden vom Feuer gänzlich zerstört:

- 1) am 15. Januar das Haus des Wilhelm Schulz zu Dorp.
- 2) am 14. Februar der Schleiftotten des Ferdinand Lauterjung zu Bereskotten.
- 3) am 13. März Scheune und Stallung der Gebr. Diefenthal zu Im-Glauberg.
- 4) am 30. März Haus und Scheune des Joh. Jaspert zu Rannenbrühl.
- 5) am 5. Mai das Haus des Corn. Rabenschlag zu Wieden.
- 6) am 26. August das Haus von Aug. Ohliger und Aug. Siepmann zu Schrotberg.
- 7) am 5. September das Haus des Hermann Koch und die Scheune der Ww. Kirschbaum zu Wieden.
- 8) am 28. Januar die Fabrik des Rob. Ebel zu Schützenstraße.

Es wurden mehr oder weniger erheblich beschädigt:

- 1) am 1. März die Scheune des Carl Kaiser zu Dorp.
- 2) am 15. April ein Haus des Louis Schlechter zu Oben Weeg.
- 3) am 11. Juli ein Haus der Wittwe Herber zu Wüstenhof.
- 4) am 20. Dezember die Schmiede der Gebr. Kaspe zu Stöden.

Die sämtlichen vom Feuer zerstörten, resp. beschädigten Gebäude waren versichert.



### Polizei-Contraventionen.

Es wurden zur Bestrafung angezeigt:

- |     |    |  |
|-----|----|--|
| 1)  | 8  | Personen wegen ungebührlichen, ruhestörenden Lärms oder Ruhestörung.           |
| 2)  | 6  | " " Landstreicherei und Bettelei und 1 Person wegen Müßiggangs und Trunksucht. |
| 3)  | 15 | " " Uebertretung der Verordnung über das Melbewesen.                           |
| 4)  | 15 | " " Maaß- und Gewichtcontravention.  |
| 5)  | 17 | " " Fahrcontraventionen.   |
| 6)  | 6  | " " Muscicrens ohne Erlaubniß.   |
| 7)  | 23 | " " Schleifens ohne Einrichtung der Ventilation.                               |
| 8)  | 13 | " " Uebertretung der Straßen-Polizei-Verordnungen.                             |
| 9)  | 2  | " " Jagens ohne Jagdschein.  |
| 10) | 13 | " " Uebertretung des Impfgesetzes.   |
| 11) | 97 | " " Nichteinreichung der vorgeschriebenen Brodtaxe.                            |
| 12) | 66 | " " Holzdiebstahl.   |
| 13) | 7  | " " Einfangens von Singvögeln.   |
| 14) | 2  | " " unbefugten Betretens von Wiesen.   |
| 15) | 1  | " " unbefugten Schafhütens.  |
| 16) | 1  | " " Tragens eines Dolches.   |
| 17) | 80 | " " Uebertretung der Verordnung über den Maulkorbzwang.                        |
| 18) | 5  | Wirthe wegen Abhaltens von Tanzlustbarkeiten ohne Erlaubniß.                   |
| 19) | 37 | " und Gäste wegen Uebertretens der Polizeistunde.                              |
| 20) | 2  | " wegen Bewirthung von Gästen während des Gottesdienstes.                      |
| 21) | 1  | " unterlassener Anbringung der Laterne an seinem Hause.                        |
| 22) | 37 | Personen wegen Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen.                          |
- Wegen Schulversäumniß schulpflichtiger Kinder wurden 3429 Fälle zur Bestrafung angezeigt.  
Zur Aburtheilung kamen dieselben allmonatlich.

### Verbrechen und Vergehen.

Es wurden verurtheilt:

- |     |    |   |
|-----|----|---|
| 1)  | 29 | Personen wegen Mißhandlung.             |
| 2)  | 12 | " " Diebstahl.                          |
| 3)  | 1  | " " Fehlerci.                           |
| 4)  | 8  | " " Gewerbevergehen.                    |
| 5)  | 4  | " " Beleidigung.                        |
| 6)  | 1  | " " Verleumdung.                        |
| 7)  | 2  | " " Bedrohung.                          |
| 8)  | 1  | " " Hausfriedensbruches.                |
| 9)  | 3  | " " Verschleppung gepfänd. Gegenstände. |
| 10) | 2  | " " Widerstandsleistung und Unfug.      |
| 11) | 1  | " " Aussetzung ihres Kindes.            |
| 12) | 1  | " " fahrlässiger Brandstiftung.         |
| 13) | 3  | " " Steuerdefraudation.                 |
| 14) | 1  | " " Verkaufs unzüchtiger Abbildungen.   |

Freisprechende Urtheile wurden gefällt:

gegen 2 Personen wegen der Beschuldigung der Mißhandlung.

" 1 " " " Verschleppung gepfänd. Gegenstände,

" 1 " " " Unterschlagung.

Die von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Untersuchung wurde wegen Mangels genügender Indicien eingestellt: in 2 Fällen wegen Mißhandlung.

" 1 Falle " betrügerischen Banterotts,

" 1 " " Unterschlagung,

" 1 " " Betrug.

Das Urtheil gegen eine Person wegen fahrlässiger Brandstiftung wurde durch Gnaden-Erlaß Seiner Majestät des Königs aufgehoben.

Dorp, den 18. März 1880.

Der c. Bürgermeister: Haumann.



Kreis Solingen.

Etat

der

Gemeinde-Kasse der Stadtgemeinde Dorp  
für das Jahr 1880/81.

Benennung der Gemeinden.	Bevölkerung derselben 1879.	Betrag der direkten Steuern vom Jahre 1880/81.											
		an											
		Grund- steuer.		Gebäude- steuer.		Einkom- mensteuer.		Klassen- steuer.		Gewerbe- steuer.		Summa.	
fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.		
Dorp	11503	3429	03	10581	10	3870	—	16512	—	3843	—	38235	13

Es wird hiermit bescheinigt, daß der gegenwärtige Haushalts-Etat der Stadtgemeinde Dorp in Gemäßheit des § 60 der Städte-Ordnung vom 15. Mai 1856 vor der Prüfung durch die Stadtverordneten-Versammlung während 8 Tagen im Gemeindehause zu Dorp zur Einsicht offen gelegen hat und diese Offenlegung vorher gehörig bekannt gemacht worden ist.

Dorp, den 5. März 1880.

Der c. Bürgermeister:

Saumann.



Nr. dieses.	Gegenstand der Einnahme.	Etats-Quantum von 1879/80.		Für das Jahr 1880/81 werden vorgeschlagen.		Festsetzung der Stadtver- ordneten- Versammlg.	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
	<b>Titel I.</b>						
	An Canons oder Grundrenten . . . . .	—	—	—	—	—	—
	<b>Titel II.</b>						
	An unbestimmten Einnahmen von Patrimonial-Ver- mögen . . . . .	—	—	—	—	—	—
	<b>Titel III.</b>						
	An bestimmten Einnahmen von Patrimonial-Ver- mögen . . . . .	—	—	—	—	—	—
	<b>Titel IV.</b>						
	Zinsen von Activ-Capitalien.						
1	Zinsen à 4 1/2 % von zwei zu Armenzwecken ge- schenkten Capitalien von 2400 Mark und 1575 Mark, welche an die Gemeinde Dorp ausge- liehen sind . . . . .	178	88	—	—	—	—
	Summa Titel IV.	178	88	—	—	—	—
	<b>Titel V.</b>						
	An Gemeindesteuer.						
	An Gemeindesteuer nach einer besonderen Heberolle	127170	—	119917	29	120017	29
	Summa Titel V.	127170	—	119917	29	120017	29
	<b>Titel VI.</b>						
	Extraordinaria.						
1	Für Auszüge aus den Personenstandsregistern. . . . .	60	—	60	—	60	—
2	Procentüberschüsse von der Classensteuer nach dem dreijährigen Durchschnitt . . . . .	500	—	480	—	480	—
3	Desgleichen von der Gewerbesteuer . . . . .	37	—	37	—	37	—
4	An Jagdpachtgeldern . . . . .	1542	—	900	—	900	—
5	An Hundesteuer . . . . .	1000	—	1200	—	1200	—
6	Abgaben von öffentlichen Lustbarkeiten nach der Ein- nahme des letzten Etatsjahres . . . . .	1130	—	1500	—	1500	—
7	Erstattung der für Rechnung des Landarmenfonds vorkommenden Ausgaben . . . . .	1600	—	1375	—	1375	—
8	Theilweise Erstattung der Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder . . . . .	1900	—	1900	—	1900	—
9	Erstattung von Pflege- und Unterstützungsgeldern, verabreicht an Arme, welche in anderen Ge- meinden Unterstützungswohnsitz haben . . . . .	3724	81	3700	—	3700	—
10	Einnahme an Schulstrafgeldern . . . . .	400	—	50	—	50	—
	Zu übertragen	11893	81	11202	—	11202	—



Nr. dieses.	Gegenstand der Einnahme.	Etatsquantum von 1879/80.		Für das Jahr 1880/81 werden vorgeschlagen.		Bestimmung der Stadtver- ordneten- Versammlg.		
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	
	Uebertrag	11893	81	11202	—	11202	—	
11	Antheil der Grundbesitzer, deren Eigenthum von der Jagdverpachtung ausgeschlossen ist, für Besoldung des Flurhüters							
	a. Hohenscheid . . . . .	47	31	47	31	47	31	
	b. Galfeshof . . . . .	—	—	36	—	36	—	
12	Bureaumiethe, welche der Gemeinde-Empfänger zu erstatten hat . . . . .	—	—	60	—	60	—	
13	Beiträge für in Anstalten untergebrachte Freie von							
	a. Jul. Sonnenschein . . . . .	180	—	180	—	180	—	
	b. Emil Wolfersb. . . . .	—	—	200	—	200	—	
14	Die am 1. November 1880 fällige Anleihe aus dem Bergischen Schulfonds im Betrage von . . . . .	—	—	12000	—	12000	—	
15	Der Rest des Staatszuschusses, der nach Fertigstellung der Schule zu Weeg (am 1. October 1880) fällig wird . . . . .	—	—	8557	40	8557	40	
	Summa Titel VI.	12121	12	32282	71	32282	71	
	<b>Recapitulation der Einnahme.</b>							
I.	An Canons oder Grundrenten . . . . .	—	—	—	—	—	—	
II.	„ unbestimmten Einnahmen aus Patrimonial-Vermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	
III.	„ bestimmten Einnahmen aus Patrimonial-Vermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	
IV.	„ Zinsen von Activ-Capitalien . . . . .	178	88	—	—	—	—	
V.	„ Gemeindesteuer . . . . .	127170	—	119917	29	120017	29	
VI.	„ Extraordinaria . . . . .	12121	12	32282	71	32282	71	
	Summa der Einnahme	139470	—	152200	—	152300	—	
	<b>Titel I.</b>							
	<b>Verwaltungskosten.</b>							
1	Gehalt des Bürgermeisters Baeder . . . . .	3000	—	2400	—	2400	—	
2	Bureaukosten für den Bürgermeister . . . . .	1500	—	—	—	—	—	
3	Miethschädigung für den Bürgermeister . . . . .	975	—	—	—	—	—	
4	Gehälter des Bureaupersonals und für Schreibhülfe	—	—	2100	—	2100	—	
5	Miethe des Rathhauses, enthaltend Bureauräume, Empfangslocal und Wohnung des Bürgermeisters.	—	—	750	—	750	—	
6	Für Beschaffung der Schreibmaterialien zc. . . . .	—	—	140	—	140	—	
7	„ Beschaffung sämtlicher Druckformulare, Journale zc. . . . .	—	—	500	—	500	—	
8	„ Beschaffung von Mobilar für die am 1. Mai cr. zu beziehenden anderweiten Bureauräume und Verschleiß der Utensilien . . . . .	—	—	300	—	500	—	
	Zu übertragen	5475	—	6190	—	6390	—	

Regierungs-  
Verfügung  
vom  
26/1. 80.  
I, II, B, 203

Regierungs-  
Verfügung  
vom  
20/12. 79.  
II, A, 9993

Regierungs-  
Verfügung  
vom  
23/9. 79.  
I, II, B, 4674.

durchschnitt-  
lich der  
letzten  
3 Jahre.







Nr. dieses.	Gegenstand der Ausgabe.	Etats-Quantum von 1879/80.		Für das Jahr 1880/81 werden vorgeschlagen.		Festsetzung der Stadtverordneten-Versammlg.	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
	Uebertrag	4528	88	4200	—	4200	—
3	Die zu dieser Anleihe bedungene Amortisation . .	3000	—	3000	—	3000	—
4	Zinsen von der im Vorjahre bei H. Kirschner gemachten Anleihe ad. 3000 Mark à 5 0/0 . .	—	—	150	—	150	—
5	Zinsen und Amortisation für ein vom Bergischen Schulfonds anzuleihendes Capital von 22000 M. à 4 1/2 0/0 Zinsen und 1/2 0/0 Amortisation. Die Zinsen sind zu zahlen am 1/4. und 1/10., die Amortisationsquote am 1/4. . . . .						
	a) An Zinsen						
	1. für 10000 Mark für 1/2 Jahr . .			275	—	275	—
	2. " 22000 " auf 1/2 " . . . .			495	—	495	—
	b) Amortisation 1/2 0/0 von 22000 Mark. . .			110	—	110	—
	Summa Titel IV.	7528	88	8230	—	8230	—
	<b>Titel V.</b>						
	<b>Bau- und Unterhaltungskosten der Gemeinde-Wege.</b>						
	An Steinen sind aufzubringen:						
1	a) Auf dem Brühler-Wege 70 cbm.						
	b) " " Hästener " 70 "						
	c) " " Felber " 135 "						
	d) " " Meigener " 135 "						
	e) " " Ratternbg. " 10 "						
	f) " " Papiermhl. " 80 "						
	Summa 500 cbm.						
	Steine anzuliefern, zu zerhacken und vorzumessen à 6 Mark . . . . .	2904	—	3000	—	3000	—
2	Auf dem Bünkenberg-Wüstenhofer-Wege, welcher ein Weg 3. Cl. ist, desgl 25 cbm. Steine, à 12 Mark	720	—	720	—	720	—
3	Gehalt des Wegewärter's . . . . .	1000	—	650	—	650	—
4	Unterhaltung der Wege 3. Classe . . . . .	—	—	780	—	780	—
5	2 Begearbeiter 260 Tage, à 1,50 Mark . . . . .	—	—	36	—	36	—
6	Zur Unterhaltung der Arbeiter-Geräthe . . . . .	36	—	36	—	36	—
	Summa Titel V.	4660	—	5486	—	5486	—
	<b>Titel VI.</b>						
	<b>Armen-Ausgaben.</b>						
1	An monatlichen Baarspenden . . . . .	29000	—	26000	—	26000	—
2	Berpflegung der im reformirten Armenhause zu Solingen untergebrachten Personen . .	624	—	624	—	624	—
3	" der durch den Erziehungs-Verein untergebrachten Geschw. Heinrichs . . .	216	—	216	—	216	—
4	" der in der Rettungs-Anstalt Düsseldorf untergebrachten Geschw. Ente . . .	270	—	270	—	270	—
	Zu übertragen	30110	—	27110	—	27110	—

Verf. vom 7/7 79, I, II, B, 2887.

Verf. vom 26/1 80, I, II, B, 208.

In vorigen Jahre in den Ausgaben für Steine mit einbegriffen.



Nr. dieses.	Gegenstand der Ausgabe.	Etatsquantum von 1879/80.		Für das Jahr 1880/81 werden vorge schlagen.		Festsetzung der Stadtver- ordneten- Versammlg.	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
	Uebertrag	30110	—	27110	—	27110	—
5	Pflegekosten für die in der Departemental-Irren-Anstalt Düsseldorf untergebrachten: Wilh. Blank, Frau Brückmann, Ida Bauermann, Auguste Sonnenschein, Emma Wesseler	1800	—	1800	—	1800	—
6	Pflegekosten für die in der Rheinischen Provinzial-Irren-Anstalt Grafenberg untergebrachten: Conrad Zinn, Wilh. Dhlischläger, Ehefrau Emil Wolferk, August Peters	400	—	1460	—	1460	—
7	Pflegekosten für die in der Alexianer-Anstalt M. Gladbach untergebrachten Friedr. Siebert und Wilh. Manerk	780	—	780	—	780	—
8	Kleiderkosten für den in der Blinden-Anstalt zu Düren untergebrachten Alb. Gerhards	—	—	52	—	52	—
9	Miethunterstützungen	4200	—	4300	—	4300	—
10	Bekleidungskosten	3200	—	3000	—	3000	—
11	Lernmittel armer Schüler	200	—	200	—	200	—
12	Medicamente und einschlägige Ausgaben	1200	—	1200	—	1000	—
13	Beerdigungskosten	340	—	400	—	400	—
14	Für außergewöhnliche Unterstützungen und unvorhergesehene Ausgaben	970	—	400	—	400	—
15	Erstattung von						
	a) Pflegekosten für in Krankenhäusern untergebrachte Arme						
	b) Unterstützungskosten an andere Armenverbände für Unterstützung hier ortsangehöriger Arme.	6100	—	7000	—	7000	— Durchschnitt
16	Gehalt des Armen-Arzt's	600	—	600	—	600	—
17	Besoldung der Bezirks-Hebammen						
	a) Frau Gust. Speck	90	—	90	—	90	—
	b) " Gust. Meis	60	—	60	—	60	—
	Summa Titel VI.	50050	—	48452	—	48252	—
	<b>Titel VII.</b>						
	<b>Schul-Ausgaben.</b>						
1	Schule zu Werg.						
	Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Göntgen	1500	—	—	—	850	—
	b) 1. Classenlehrer Marschall	1500	—	1350	—	1350	—
	c) 2. " Niedheid	1350	—	—	—	—	—
2	Schule zu Brühl.						
	Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Bornemann	1425	—	1500	—	1500	—
	b) 1. Classenlehrer Bruchhaus	1200	—	1500	—	1500	—
	c) 2. " Schmidthals	1350	—	1350	—	1350	—
	Zu übertragen	8325	—	6550	—	6550	—

Bezieht  
aus Staat  
berg. Schul  
Et. Staat  
Sch. aber  
Fonds.  
Sch. 1500  
Sch. 650



Nr. dieses.	Gegenstand der Ausgabe.	Etats-Quantum von 1879/80.		Für das Jahr 1880/81 werden vorgeschlagen.		Bestimmung der Stadtver- ordneten- Versammlg.	
		fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.
	Uebertrag	8325	—	6550	—	6550	—
3	Schule zu Firschbaumshöhe. Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Kaufmann . . . . .	1650	—	1650	—	1650	—
	b) 1. Classenlehrer Köhnen . . . . .	1500	—	1500	—	1500	—
	c) 2. " Kaiser . . . . .	300	—	1350	—	1350	—
	d) Lehrerin Friedemann. . . . .	—	—	1050	—	1050	—
	e) Engelhart . . . . .	1050	—	—	—	—	—
	f) Classenlehrer Schulz . . . . .	1350	—	—	—	—	—
							Et. 300 fl., Et. 750 „ Et. 1350 „
4	Schule zu Häfen. Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Stock . . . . .	1425	—	1500	—	1500	—
	b) 1. Classenlehrer Meyer . . . . .	1200	—	1500	—	1500	—
	c) 2. " Nonstadt . . . . .	1050	—	1350	—	1350	—
5	Schule zu Frähenhöhe. Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Pütz . . . . .	1005	—	1380	—	1380	—
	b) 1. Classenlehrer Wichmann . . . . .	600	—	—	—	—	Et. 1350.
	c) Moos als zweiter Classenlehrer von Dorp . . . . .	450	—	—	—	—	Et. 1350.
6	Schule zu Dorp. Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer . . . . .	1500	—	1500	—	1500	—
	b) 1. Classenlehrer Schwent . . . . .	1050	—	1500	—	1500	—
7	Schule zu Meigen. Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Lingen . . . . .	1500	—	1500	—	1500	—
	b) Classenlehrer Stamm . . . . .	1300	—	1500	—	1500	—
8	Schule zu Clauberg. Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Gidschlag . . . . .	1275	—	1500	—	1500	—
	b) 1. Classenlehrer . . . . .	1350	—	1350	—	1350	—
	c) 2. " . . . . .	450	—	—	—	—	Et. 1350 fl.,
9	Schule zu Schrodtberg. Gehalt an:						
	a) Hauptlehrer Jünger . . . . .	1470	—	1470	—	1470	—
	b) Classenlehrer Walther . . . . .	1300	—	1500	—	1500	—
10	Für Heizung und Reinigung in den 27 Schulzimmern à 60 Mark . . . . .	1950	—	1620	—	1620	—
11	Gartenmiethe-Entschädigung an die vier Hauptlehrer zu Brühl, Meigen, Clauberg und Schrodtberg à 39, 38 Mark . . . . .	157	52	157	52	157	52
12	Für Reparatur der Schulen und Lehrerwohnungen laut besonderen Anschlägen: a) Brühl 100,00 Mark						
	Zu übertragen	33207	52	31427	52	31427	52



Nr. dieses.	Gegenstand der Ausgabe.	Etats-Quantum von 1879/80.		Für das Jahr 1880/81 werden vorgeschlagen.		Bestimmung der Stadt- verordneten- Versammlg.	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
	Uebertrag	33207	52	31427	52	31427	52
	b) Kirschbaumshöhe 100,00 Mark						
	c) Häfen 206,55 "						
	d) Krahenhöhe 100,00 "						
	e) Dorp 258,00 "						
	f) Meigen 840,00 "						
	g) Clauberg 160,00 "						
	h) Schrodberg 50,00 "						
	Für Weihen und laufende Reparatur. 285,45 "	1800	—	2000	—	2100	—
13	Für Lehrmittel an die Schulen 600	600	—	300	—	300	—
14	Für Abhaltung des Industrie-Unterrichts in 17 Cl. à 75 Mark	1650	—	1275	—	1275	—
15	Beitrag für die Lehrerstellen in Dorp zur Elementar-Lehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionskasse des Reg.-Bezirks Düsseldorf 300	300	—	350	—	350	—
16	Pension des emeritirten Lehrer Wolferß mit 900 M. jährlich, für 11 Monate 1/5. 80 — 31/3. 81	—	—	825	—	825	—
17	Miethentschädigung für den Hauptlehrer Göntgen zu Weeg von 1/4. bis 1/10. 80 mit jährlich 390 M.	390	—	195	—	195	—
18	Miethe für die Schulräume zu Weeg vom 1/4. bis 1/10. 80 mit jährlich 600 Mark 450	450	—	300	—	300	—
	<b>Summa Titel VII.</b>	<b>38397</b>	<b>52</b>	<b>36672</b>	<b>52</b>	<b>36772</b>	<b>52</b>
	<b>Titel VIII.</b>						
	<b>Kirchen-Ausgaben.</b>						
	vacat.						
	<b>Titel IX.</b>						
	<b>Extraordinaria.</b>						
1	Für Militairzwecke aller Art 100	100	—	100	—	100	—
2	Diäten der Civilmitglieder der Kreis-Ersatz-Commission, sowie Kosten des Rheinischen Provinzial-Landtages 30	30	—	30	—	30	—
3	Beitrag zu den Zinsen und Amortisation der Anleihe, welche behufs Reorganisation der Irrenpflege in der Rheinprovinz besteht 886	886	96	726	28	726	28
4	Provinzial-Umlage pro 1880, betreffend Ersatz der fortgefallenen Chauffeegelber zc., ferner Landarmen-Korrigenden und Central-Verwaltungskosten 4476	4476	18	3985	48	3985	48
5	Sächliche Kosten für Aufstellung zc. der Classensteuerrollen u. Druckkosten für Veranlagungsformular zc. 500	500	—	200	—	200	—
6	Druckkosten für Gewerbesteuerveranlagungsformular 6	6	—	6	—	6	—
7	Auszahlung der Jagdpachtgelber nach Abzug des Flurhütergehaltes an die Grundbesitzer 493	493	05	—	—	—	—
	<b>Zu übertragen</b>	<b>6492</b>	<b>19</b>	<b>5047</b>	<b>76</b>	<b>5047</b>	<b>76</b>

Eritt am 15  
in Ruhestand  
Bezieht am  
October cr.  
neue Lehrer  
wohnt, zu We  
Die Miet  
fällt vom 1  
Dt., cr. ab 18

Sanbrätg  
Berühm  
vom 23/1  
Nr. 10

Desgl.  
vom 17/1  
Nr. 129

vide Ber  
in den E  
terungen  
nahme  
VI.



Nr. dieses.	Gegenstand der Ausgabe.	Etats-Quantum von 1879/80.		Für das Jahr 1880/81 werden vorgeschlagen.		Leistung der Stadtver- ordneten- Versammlg.	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
	Uebertrag	6492	19	5047	76	5047	76
8	Beitrag zum Bau des Kreisständehauses . . . . .	81	—	81	—	81	—
9	Beitrag zur Kreis-Invalidentasse . . . . .	—	—	75	—	75	—
10	Porto-Auslagen in Angelegenheit der Gemeinde- Verwaltung . . . . .	300	—	350	—	350	—
11	Zur Deckung der Ausfälle bei der Gemeindesteuer- Erhebung . . . . .	8000	—	10000	—	10000	—
12	Gehalt des Impfarztes . . . . .	300	—	300	—	300	—
13	Beitrag zur Ausgleichung der durch den Krieg 1870/71 veranlaßten Leistungen pro 1880 . . . . .	1828	61	1828	61	1828	61
14	Erfstattung für von hiesigen Einwohnern an anderen Orten zu zahlende Forensteuer . . . . .	150	—	—	—	—	—
15	Zur Deckung des Gemeindefassen-Deficits . . . . .	7000	—	—	—	—	—
16	Unvorhergesehene Ausgaben	1289	40	1292	11	1292	11
17	Kosten des Schulbaues zu Weeg nach Abzug des Abgebots von 14 % und 700 Mk. Beiträgen der Schulinteressenten . . . . .	—	—	19793	80	19793	80
18	Für Schulutenfilien an diese Schule . . . . .	—	—	763	60	763	60
	Summa Titel IX.	25441	20	39531	88	39531	88
<b>Recapitulation der Ausgaben.</b>							
Titel							
I.	Verwaltungskosten . . . . .	8191	—	9438	—	9638	—
II.	Polizei-Ausgaben . . . . .	4896	40	4210	—	4210	—
III.	Steuern und Abgaben . . . . .	305	—	179	60	179	60
IV.	Schuldentilgung und Zinsen . . . . .	7528	88	8230	—	8230	—
V.	Bau- und Unterhaltungskosten . . . . .	4660	—	5486	—	5486	—
VI.	Armen-Ausgaben . . . . .	50050	—	48452	—	48252	—
VII.	Schul-Ausgaben . . . . .	38397	52	36672	52	36772	52
VIII.	Kirchen-Ausgaben . . . . .	—	—	—	—	—	—
IX.	Unvorhergesehene Ausgaben	25441	20	39531	88	39531	88
	Summa der Ausgaben	139470	—	152200	—	152300	—
<b>Balance.</b>							
	Die Einnahme beträgt nach Seite 19 . . . . .	139470	—	152200	—	152300	—
	Die Ausgabe dagegen wie vorstehend . . . . .	139470	—	152200	—	152300	—

In den  
letzten Jahren  
sind extraor-  
dinär be-  
willigt worden

durchschnitt-  
lich der letzten  
3 Jahre,

laut Spezi-  
al-Anschlüssen  
sic. Gemäß  
Titel VI.  
Nr. 14-15



Gegenwärtiger Kassen-Stat der Stadt-Gemeinde Dorp pro 1880/81 wird hiermit in Einnahme und Ausgabe balancirend zur Summe von

**Hundert zwei und fünfzig Tausend dreihundert Mark**

festgesetzt.

**Dorp**, den 2. März 1880.

**Der c. Bürgermeister:**  
Saumann.

**Die Stadtverordneten-Versammlung:**

August Langenberg,  
Corn. Rabenschlag,  
Carl Kemper,  
Ferd. Stöcker,  
Carl Linder,  
Corn. Lauterjung,  
Pet. Jaac Raabe,  
C. Aug. Kayser,  
Dan. Spitzer,  
Aug. Ohliger,  
Carl Blasberg,  
Corn. Clauberg,  
Gerb. Ludw. Paasch,  
Otto Küllenberg,  
Friedr. Herber.